



- Funktionen des Rechts in der Gesellschaft
 - Konfliktlösung und Konfliktbegrenzung
 - Verhaltenssteuerung
 - Legitimierung und Organisation sozialer Herrschaft
 - Gestaltung der Lebensbedingungen

- Recht und andere gesellschaftliche Systeme oder Normengefüge
 - Recht und Sitte
 - Recht und Moral
 - Recht und Religion
 - Recht und Politik
 - Recht und Wirtschaft



- Unterscheidungsgesichtspunkte
 - Normativität und Wertungsbezogenheit
 - Ausrichtung nur auf das Verhalten oder auch auf die Haltung der Menschen
 - Staatlichkeit
 - Verbindlichkeit, Erzwingbarkeit und Sanktionierung
- Zusammenhänge
 - Übereinstimmung, Unabhängigkeit und Widersprüche
 - Koppelung der Sitte, der Moral und der Religion an das Recht



- Begriff und Beispiele
- Abgrenzung zu den "guten Sitten"
- Sitte
 - normativ
 - nicht wertungsbezogen
 - nur auf das Verhalten, nicht auch auf die Haltung der Menschen bezogen
 - gesellschaftliche (nicht staatliche) Normen
 - nicht mit staatlich organisiertem Zwang durchsetzbar und sanktionierbar



- Exkurs: Durchsetzung des Rechts mit staatlich organisiertem Zwang
- Zusammenhänge zwischen Recht und Sitte
 - Sitte ist nach den Bereichen, die sie betrifft, weniger umfassend als das Recht
 - wenige Berührungspunkte
- Verweisungen des Rechts auf die Sitte
 - Differenzierung rechtlicher Regeln
 - dynamischer Charakter der Verweisungen



- Begriff und Beispiele
- Begriff der Ethik
- *political correctness* und Reputation
- Moral
 - normativ
 - wertungsbezogen
 - auf das Verhalten und auf die Haltung der Menschen bezogen
 - gesellschaftliche (nicht staatliche) und individuelle Normen
 - nicht mit staatlich organisiertem Zwang durchsetzbar und sanktionierbar



- Zusammenhänge
 - Übereinstimmung in vielen Punkten
 - ethisch/moralisch indifferentes Recht
 - Recht als "ethisches Minimum" (Georg Jellinek)
 - Divergenzen zwischen Recht und Moral

- Verweisungen des Rechts auf die Moral/Ethik/Fairness
 - Treu und Glauben, Verbot des Rechtsmissbrauchs (Art. 2 ZGB, Art. 9 BV)
 - gute Sitten (Art. 19 Abs. 2 und Art. 20 Abs. 1 OR)
 - öffentliches Interesse (Art. 36 Abs. 2 BV)



- Begriff der Politik
- Entscheidungen im Recht und in der Politik
 - unterschiedliche Gesichtspunkte, aufgrund derer entschieden wird
 - allgemeinverbindliche Entscheidungen in der Politik, Einzelfallentscheidungen im Recht (beides als Regel, mit Ausnahmen)
- Verfassung und Gesetzgebung im Verhältnis zwischen Recht und Politik
 - rechtliche Regeln als Instrument der Politik
 - unterschiedliche gesellschaftliche Funktionen von Recht und Politik
 - Eigenlogik der Politik als Ursache und Erklärung rechtlicher Regeln
 - Sonderstellung der Verfassung zwischen Recht und Politik
- Konkurrenz zwischen Recht und Politik